

Tübinger Vereinigung für Volkskunde e.V.

Verlagsverzeichnis

2022/23

In diesem Verlagsverzeichnis:

Untersuchungen

S. 4 - 16

Studien und Materialien

S. 17 - 21

Sonderbände

S. 22 - 36

Open Access

S. 37

Impressum

Die Tübinger Vereinigung für Volkskunde e.V. – Verlag und Alumniverein

Zum Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft der Universität Tübingen gehört seit 1963 die „Tübinger Vereinigung für Volkskunde“ (TVV). Die Vereinigung unterstützt die Arbeit des Instituts vor allem auch in der Öffentlichkeitsarbeit. Dazu gehört die Publikation neuer Forschungsergebnisse. In diesem Sinne veröffentlicht die TVV Dissertationen, Tagungsbände, Ergebnisse aus Lehrforschungsprojekten und herausragende Masterarbeiten. Die Publikationen sind im Buchhandel oder direkt beim Verlag erhältlich. Mitglieder der TVV (Jahresbeitrag 50 €, für Studierende 25 €) erhalten kostenlos die Titel der Reihe „Untersuchungen des Ludwig-Uhland-Instituts“. Zudem können sie alle lieferbaren Verlagspublikationen mit 35 % Rabatt beziehen. Die TVV ist gleichzeitig ein Alumniverein, dessen Ziel es ist, die Verbindung zwischen Forschung bzw. Lehre und Praxis zu pflegen.

Das Fach Empirische Kulturwissenschaft

Die Tübinger Empirische Kulturwissenschaft (EKW) gehört zum Kreis der Fächer, die aus der Volkskunde hervorgegangen sind. Sie untersucht Phänomene der Alltagskultur in gegenwartsbezogener und historischer Perspektive. Beide Sichtweisen dienen dazu, die kulturelle Ordnung und Dynamik moderner Gesellschaften zu analysieren und zu interpretieren. Die EKW erforscht, wie Menschen arbeiten, ihren Alltag organisieren und miteinander verkehren, wie sie mit dem natürlichen und kulturellen Erbe umgehen und welches Bild sie sich von diesen Beziehungen selbst machen.

**Lukas Fehr,
Reinhard Johler (Hg.)
Bioökonomie(n)**

**Ethnografische
Forschungszugänge und Felder**

Es gibt viele Auffassungen davon, was Bioökonomie überhaupt ist. Das hängt mit der Vielzahl an politischen Strategien zu Bioökonomie zusammen, die unterschiedlich verstanden und gedeutet werden können. Der Sammelband geht auf die diversen Verständnisse von Bioökonomie ein und zeigt, wie sie mit Theorien und Methoden der Empirischen Kulturwissenschaft und anverwandten Fächern erforscht werden können. Statt einer Fokussierung auf technische

4 Untersuchungen

Machbarkeit fragen die Beiträge nach dem Verhältnis von Natur und Kultur, den Beziehungen zwischen verschiedenen Akteur*innen und Praktiken, der Inwertsetzung von Ressourcen und Vorstellungen von gesellschaftlichem Wandel.

**Untersuchungen 126
2021 – 175 Seiten, Illustrationen**

ISBN: 978-3-947227-08-2

**Preis: 22,00 Euro
TVV-Mitglieder: 13,00 Euro**

Pia-Marie Hilsberg
Echt selbstgemacht

Authentizität als ästhetische Erfahrung

Gemüse anbauen und zubereiten, Kleidung stricken und nähen, Möbel bauen: Selbermachen liegt im Trend. Pia-Marie Hilsberg hat das Selbermachen untersucht und stellt in ihrer Studie fest: Menschen erfahren sich und ihren Körper bei der Herstellung von Gebrauchsgütern auf besondere Weise. Sie fühlen sich ästhetisch angesprochen, herausgefordert und gefördert. Im Gegensatz zu herkömmlichem Konsum wird diese intensive Ansprache und Schulung der Sinne als „authentische Erfahrung“ wertgeschätzt. Hilsberg versteht das Selbermachen daher als eine authentisierende Strategie.

Doch wie genau wird beim Selbermachen das Gefühl von Echtheit und Nähe hergestellt? Wie werden Praktiken des Selbermachens arrangiert, um diese als authentisch empfundenen Erfahrungen hervorzurufen? Diese Fragen hat Pia-Marie Hilsberg praxistheoretisch konzeptualisiert und in urbanen Gärten und Nähtreff's ethnografisch untersucht.

Untersuchungen 125
2021 - 184 S. Ill. - Zugl. Univ. Tübingen, Diss. 2019

ISBN: 978-3-947227-05-1

Preis: 20,00 Euro
TVV-Mitglieder: 13,00 Euro

**Rudolf Bühler, Mirjam Nast,
Hubert Klausmann (Hg.)**

Schule – Medien – Öffentlichkeit

**Sprachalltag und dialektale Praktiken
aus linguistischer und kulturwissen-
schaftlicher Perspektive**

Alltägliches Sprechen und Sprachalltag können in isolierten Fachkontexten nicht hinreichend betrachtet werden, sie verlangen vielmehr geradezu nach fächerübergreifenden Perspektiven. Der aus einem von der Tübinger Arbeitsstelle „Sprache in Südwestdeutschland/Arno-Ruoff-Archiv“ ausgerichteten Symposium hervorgegangene Band versammelt Beiträge aus Linguistik und Kulturwissenschaft, die die Vielseitigkeit des Sprachalltags sichtbar machen. Schwerpunktthemen sind der

6 Untersuchungen

alltägliche Dialektgebrauch hinsichtlich seines Stellenwerts in der Öffentlichkeit, mit einem Akzent auf dem Thema „Dialekt in der Schule“, sowie Alltagserzählungen, die in der doppelten Bedeutung des Begriffs, des Erzählens im Alltag und des Erzählens über alltägliche Phänomene, analysiert werden. Die Zusammenschau zeigt, dass sich zwischen den unterschiedlichen Forschungsrichtungen zahlreiche Anschlussmöglichkeiten ergeben.

Untersuchungen 124
2020 - 224 S. III.

ISBN: 978-3-947227-03-7

Preis: 25,00 Euro
TVV-Mitglieder: 16,25 Euro

**Jan Hinrichsen, Jan Lange and
Raphael Reichel (Eds.)**

Diversities

Theories & Practices

Festschrift for Reinhard Johler

The concept of diversity eludes a clear and universally viable definition. It is both a theoretical construct – vividly debated in social sciences and humanities – and a universal catchphrase used by various actors to bundle, control and mediate certain dynamics shaped by categories such as origin, religion, gender or class. The contributions in this Festschrift for Reinhard Johler trace this ambiguity in different disciplinary perspectives, spaces and time periods

and address different aspects of diversity both as a field of study and a heuristic concept. They investigate how “diversity” can be employed for (historical)ethnographical research on social life.

**Untersuchungen 123
2020 - 284 S.**

ISBN: 978-3-947227-04-4

**Preis: 35,00 Euro
TVV-Mitglieder: 22,75 Euro**

Sophia Booz

Der Reißwolf

Aktenvernichtung als destruktiver,
ordnender und produktiver Umgang
mit Daten (1965 - 2015)

Die historisch und ethnografisch angelegte Studie von Sophia Booz beleuchtet den Wandel im Umgang mit Daten, wie er sich seit den 1960er-Jahren vollzieht. Sie nimmt das Vernichten von Akten als zerstörerischen, ordnenden und produktiven Akt in den Blick und zeigt, wie Daten ein eigenes Potenzial zugeschrieben wird, das sie entweder zu schützenswerten Gütern oder Bedrohungen macht. Dem Reißwolf als Gerät, das Papier in kleine Partikel zerkleinert, werden dabei unterschiedliche Rollen als Hüter der Privatsphäre, als Vertuscher oder als Erlöser von Vergangenem zugeschrieben.

8 Untersuchungen

Untersuchungen 122

2018 - 216 S. - Zugl. Univ. Tübingen, Diss. 2017

ISBN: 978-3-932512-97-1

Preis: 25,00 Euro

TVV-Mitglieder: 16,25 Euro

Felicitas Günther Schaustücke der Literatur?

Archivarische und museale
Praktiken der Werkkonstituierung

Was geschieht mit den Besitztümern eines Autors, wenn dessen Wohnhaus posthum zur literarischen Gedenkstätte umfunktioniert wird? Felicitas Günther analysiert die Aushandlungsprozesse um Gegenstände aus dem Lebensumfeld Ernst Jüngers, wenn sie zu Nachlass-, Archiv- und Ausstellungsobjekten gemacht werden. Das Deutsche Literaturarchiv Marbach mit dem Literaturmuseum der Moderne sowie das Jünger-Haus in Wilflingen bilden das Untersuchungsfeld der Studie. Ein innovatives Forschungsdesign liefert neue Einsichten zur Kategorie des literarischen Werks aus kulturwissenschaftlicher Perspektive und zeigt, wie Stahlhelme

und Sanduhren zu Materialien der Literatur und vom Stückwerk zum Werkstück werden.

Untersuchungen 121
2018 - 308 S. Ill. - Zugl. Univ. Tübingen, Diss. 2016

ISBN: 978-3-932512-95-7

Preis: 25,00 Euro
TVV-Mitglieder: 16,25 Euro



Felicitas Günther (geb. Hartmann) studierte von 2000 bis 2006 Empirische Kulturwissenschaft, Ur- und Frühgeschichte und Erziehungswissenschaft an der Universität Tübingen. Nach einem museumswissenschaftlichen Volontariat im Stadtmuseum Tübingen war sie von 2009 bis 2012 Mitarbeiterin im BMBF-Projekt „wissen&museum: Archiv – Exponat – Evidenz“ am Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft in Tübingen und dem Deutschen Literaturarchiv in Marbach. Sie promovierte mit der hier veröffentlichten Dissertation über Praktiken musealer Literaturvermittlung am Beispiel Ernst Jünger. Seit 2014 leitet sie die Städtischen Museen Calw, u.a. das Hermann Hesse Museum.

Sarah Kleinmann

Nationalsozialistische Täterinnen und Täter in Ausstellungen

Eine Analyse in Deutschland und Österreich

Die Darstellung von nationalsozialistischen Täterinnen und Tätern in Ausstellungen wurde bislang kaum untersucht. Welche Erklärungen und Deutungsangebote werden für die Täterinnen- und Täterschaft gegeben und welche (womöglich auch nicht intendierten) Aussagen entstehen durch die Ausstellungsgestaltung? Werden die Handelnden und ihre Taten mit geschlechtlichen Codierungen belegt? Inwiefern werden Forschungsergebnisse zu NS-Täterschaft in Ausstellungsaussagen transformiert? Und bildet das in Ausstellungen Gezeigte tatsächlich das kulturelle Gedächtnis von

Gesellschaften ab? Diese Fragen beantwortet Sarah Kleinmann anhand der Analyse von sieben ständigen Ausstellungen in Dokumentationszentren und Gedenkstätten in Deutschland und Österreich. Sie untersucht die Expositionen vor Ort, interviewt Verantwortliche und setzt die so erhobenen Daten in den Kontext von NS-Täterforschung, Gedächtnistheorien, Museumsforschung und der Entwicklung des Umgangs mit den nationalsozialistischen Verbrechen nach 1945.

Untersuchungen 120

2017 – 308 S. - Zugl. Univ. Tübingen, Diss. 2015

ISBN: 978-3-932512-94-0

Preis: 25,00 Euro

TVV-Mitglieder: 16,25 Euro

Felicia Sparacio **Pendeln im Alter**

Eine Fallstudie zu transnationaler
Migration zwischen
Deutschland und der Türkei

Alter und Migration sind bisher kaum in Bezug zueinander gesetzt worden. Wie wirken sich migrationsspezifische Faktoren auf Alltag und Lebensplanung von Rentner/innen aus? Inwiefern beeinflussen Alter und Altern das Pendeln zwischen Herkunfts- und Einwanderungsland? Diese Fragen beantwortet Felicia Sparacio am Beispiel von Rentner/innen, die zwischen Deutschland und der Türkei pendeln. Sie untersucht deren soziale Netzwerke, konzentriert sich auf Alter in Verbindung mit Gesundheit, fragt nach Zugehörigkeiten und arbeitet die jeweils spezifische Prägung durch transnationale

Migration und Alter heraus. Die Fallstudie erläutert zunächst Kontexte und Theorien zu Migration und Alter(n), bevor die beiden Felder gestützt durch empirische Ergebnisse analytisch verbunden werden.

Untersuchungen 119

2016 - 291 S. - Zugl. Univ. Tübingen, Diss. 2014

ISBN: 978-3-932512-88-9

Preis: 25,00 Euro

TVV-Mitglieder: 16,25 Euro

Claudia Bosch

Fest und flüssig

**Das Feiern im Festzelt als
Cultural Performance**

Was geschieht im Festzelt, wenn dort aus ordentlichen Menschen eine feierwütige Gemeinschaft wird, die vergnügt den Alltag hinter sich und die Sau raus lässt? Um diese Frage zu beantworten, zeichnet Claudia Boschs Ethnografie einen Festzeltbesuch auf dem Cannstatter Volksfest vom Einkleiden, „Vorglühen“ oder dem ersten Anstoßen bis hin zum nächtlichen „Absacker“ nach. Ihre dichte Beschreibung der Rituale und Atmosphäre im Bierzelt mit dröhnender Musik und animiertem Alkoholkonsum eröffnet neue Perspektiven auf eines der größten Volksfeste Europas.

12 Untersuchungen

Claudia Bosch lebt mit ihrem Mann und zwei Kindern in New Haven, Connecticut. Sie studierte in Tübingen und St. Louis, Missouri. 1994 machte sie ihren Abschluss als Magister Artium in Neuerer Geschichte, Empirischer Kulturwissenschaft und Politikwissenschaft. Sie promovierte bei Kaspar Maase und Monique Scheer über das Feiern im Festzelt. Seit 2014 ist sie Dozentin für Soziologie an der University of New Haven.



Untersuchungen 118

2015 – 340 S. : Ill. - Zugl. Univ. Tübingen, Diss. 2014

ISBN: 978-3-932512-87-2

Preis: 25,00 Euro

TVV-Mitglieder: 16,25 Euro

Karin Bürkert

Fastnacht erforschen

Zur Herstellung und Vermittlung
von Kulturwissen (1961-1969)

Mit „Fastnacht erforschen“ legt Karin Bürkert eine Studie über die ungewöhnliche Kooperation zwischen Volkskundlern und Fastnachtsakteuren in den 1960er-Jahren vor. Sie stellt am Beispiel des „Tübinger Arbeitskreises für Fasnachtforschung“ dar, wie Studierende, Professoren, Vereine, Journalisten und Archivare zusammenarbeiteten und den Brauch neu erforschten. Das Buch gibt Einblicke in den Arbeitsalltag dieses Forschungsverbundes und eröffnet neue Einsichten in die Fach- und Wissenskultur der Volkskunde im Umbruch zur Empirischen Kulturwissenschaft.

Untersuchungen 117

2015 - 388 S.: Ill. - Zugl. Univ. Göttingen, Diss. 2014

ISBN: 978-3-932512-86-5

Preis: 25,00 Euro

TVV-Mitglieder: 16,25 Euro



Studierte Empirische Kulturwissenschaft, Neuere Deutsche Literatur und Politikwissenschaft in Tübingen. Bis 2013 war sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie an der Universität Göttingen und promovierte mit der hier veröffentlichten Dissertation über die Herstellung und Vermittlung volkskundlichen Wissens am Beispiel der Fastnachtforschung. Seit 2014 arbeitet sie als Akademische Rätin am Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft in Tübingen.

Untersuchungen 13

Carmen Weith

Alb-Glück

Zur Kulturtechnik der
Naturerfahrung

Geboren 1980 in Kulmbach. 2001 bis 2007 Studium der Empirischen Kulturwissenschaft, Ur- und Frühgeschichte und Erziehungswissenschaft in Tübingen. Bis 2014 wissenschaftliche Mitarbeiterin und dann Akademische Rätin am LUI und im Dekanat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Derzeit arbeitet sie als Referentin für Bildung für nachhaltige Entwicklung im Biosphärengebiet.



„Alb-Glück“ nennt Carmen Weith die Faszination, die das süddeutsche Mittelgebirge Schwäbische Alb auszuüben vermag. Worin besteht diese Faszination? Wie erfahren Menschen die Alb, wie verhalten sie sich dort? Wie nehmen sie die Alb wahr, und wie fühlen sie sich dabei? Um diese Fragen zu beantworten, begleitete die Autorin Personen, die sich in der Freizeit oder beruflich intensiv mit dem vielschichtigen Erfahrungsraum Alb befassen. Ihre innovative Studie rückt sinnliches Erleben ins Zentrum und liefert darüber neue Einsichten zum Naturerleben.

Untersuchungen 116

2014 – 264 S. - Zugl. Univ. Tübingen, Diss. 2012

ISBN: 978-3-932512-82-7

Preis: 22,00 Euro

TVV-Mitglieder: 14,30 Euro

Utz Jeggle

Das Fremde im Eigenen

Beiträge zur Anthropologie
des Alltags

Utz Jeggle (1941–2009) gilt als einer der anregendsten Vertreter einer aus der Volkskunde entwickelten Empirischen Kulturwissenschaft (EKW). Als Student, später als Assistent und seit 1981 als Extraordinarius begleitete und prägte er die EKW am Tübinger Ludwig-Uhland-Institut. In seinen Arbeiten verbinden sich – stets kreativ gedacht und sprachlich gewandt – theoretische Fragen und eine zutiefst humanistische Auseinandersetzung mit der Kultur des Alltags. Dieser Band versammelt wichtige Beiträge des vielseitigen Forschers und Denkers, Texte zu Grundfragen der Kulturforschung, über „Erinnertes und Schwieriges“, „Körperliches und Habhaftes“

und „Alltägliches und Abseitiges“. Beiträge über Utz Jeggle von Wegbegleitern und Schülern stellen den Menschen und Forscher Jeggle vor und verorten sein Werk in der volkskundlichen Kulturwissenschaft.

Untersuchungen 115

2014 – 349 S.

ISBN: 978-3-932512-77-3

Preis: 23,00 Euro

TVV-Mitglieder: 14,95 Euro

Monique Scheer / Thomas Thiemeyer / Reinhard Johler / Bernhard Tschofen (eds.)

Out of the Tower

Essays on Culture and Everyday Life

This collection of essays represents recent work emerging from the “Haspelturm,” the southwest tower of Tübingen Castle, in which the Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft is located. Covering three generations of faculty – retired and current, as well as advanced doctoral students – the essays demonstrate the spectrum of cultural research being conducted at the university’s department of historical and cultural anthropology today. Reflecting the discipline’s overall “practical turn”, they highlight Tübingen’s ongoing interest in local ethnography, material culture, cultural diversity, and historical as well as ethnographic approaches.

16 Untersuchungen

These are essays which have not only come out of the institute’s rooms in the tower, but encourage a study of culture which goes beyond the (ivory) tower and engages with the everyday lives of ordinary people.

Untersuchungen 114
2013 – 336 S.

ISBN: 978-3-932512-93-3

Preis: 22,00 Euro
TVV-Mitglieder: 14,30 Euro

Carl Bethke (Hg.) Migrationen im späten Habsburgerreich.

Der vorliegende Band gibt Einblick in die Migrationsbewegungen zur Zeit Österreich-Ungarns (1867-1918). Veränderte Reisemöglichkeiten, der demographische Übergang sowie die schrittweise Ablösung von der Grundherrschaft und den überkommenen „Heimat“-Rechten, aber auch ein stabiler politischer Rahmen ließen den Aufbruch in die Moderne seit den 1890er Jahren für Hunderttausende zur unmittelbar räumlichen Erfahrung werden. Dies ging einher mit Binnenmigrationen, einem Urbanisierungsschub sowie, vor allem in den südlichen und östlichen Teilen der Monarchie, einer intensivierten Auswanderung nach Übersee. In den Blick genommen werden sowohl Phänomene professioneller Mobilität als auch Wanderungen, bei denen konfessionelle oder sprachliche Milieus und Zugehörigkeiten eine Rolle spielten.

Studien und Materialien BAND 51
2020 - 274 S. : Ill.

Preis: 22,00 Euro
TVV-Mitglieder: 14,30 Euro



Jan Hinrichsen/ Reinhard Johler/ Sandro Ratt (Hg.)
Katastrophen/Kultur.
Beiträge zu einer interdisziplinären
Begriffswerkstatt

Katastrophen/Kultur: Antagonismus, Wechselbezug, Kompositum. Im vorliegenden Sammelband wird diesem vielschichtigen Beziehungsgeflecht zunächst aus einer kulturwissenschaftlichen Perspektive nachgegangen. Dabei kristallisieren sich zentrale Begriffe heraus, die in einem zweiten Schritt selbst nach ihrem Gehalt und ihrer Reichweite befragt werden. Die daraus erwachsenen interdisziplinären Begriffsanalysen ermöglichen es, den eröffneten Denkraum zu vermessen, sie weisen zugleich aber über diesen hinaus und lassen sich letztlich auch in einem lexikalischen Sinne als einzelne geschlossene Abhandlungen lesen.

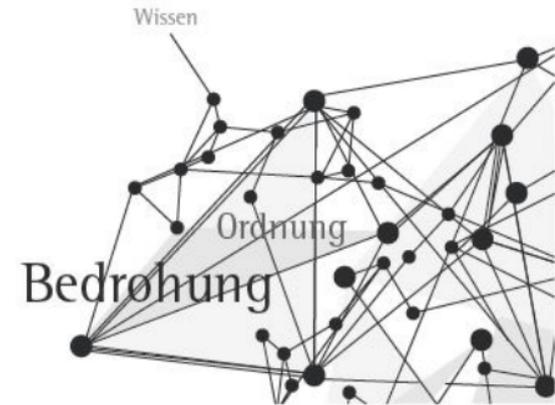
18 Studien und Materialien

Mit Beiträgen von: Hermann Bausinger, Jan Hinrichsen, Kurt Imhof, Reinhard Johler, Hubert Knoblauch, Patrick Kupper, Günther Prechter, Sandro Ratt, Monique Scheer und Bernhard Tschöfen.

Studien und Materialien BAND 50
2019 – 184 S. : III.

ISBN: 978-3-932512-85-8

Preis: 19,00 Euro
TVV-Mitglieder: 12,35 Euro



**Rudolf Bühler/Rebekka Bürkle/
Nina Kim Leonhardt (Hg.)
Sprachkultur – Regionalkultur.
Neue Felder kulturwissenschaftlicher Dialektforschung**

Sprache und Kultur – ihr Zusammenspiel ist seit jeher Forschungsgegenstand der Wissenschaften. Dennoch wurden die Wechselwirkungen zwischen ihnen bisher stets nur aus jeweils einer Perspektive beleuchtet. Dieser Band vereint nun erstmals Beiträge aus Sprach- und Kulturwissenschaft, die sich mit Sprachwahrnehmungen von Dialektsprechern und ihren Auswirkungen auf regionale Kulturen und regionale Sprachformen gleichermaßen beschäftigen. Insbesondere in Bezug auf regionale Grenzen lassen sich so Überschneidungen von kulturellen und sprachlichen Charakteristika verdeutlichen. Daneben werden laufende Projekte vorgestellt, wie zum Beispiel der Atlas zur deutschen Alltagssprache, die – jenseits

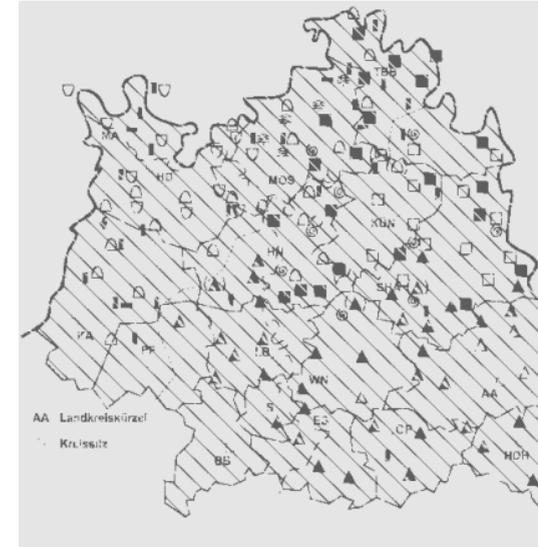
von sprachgeografischer Mundartforschung – den sprachlichen Lebensalltag im deutschsprachigen Raum abbilden. Damit gewährt dieser Band einen anregenden Einstieg in die moderne Dialektforschung.

**Studien und Materialien BAND 49
2014 – 302 S. : III.**

ISBN: 978-3-932512-83-4

Preis: 22,00 Euro

TVV-Mitglieder: 14,30 Euro



Studien und Materialien 19

Matthias Klückmann / Felicia Sparacio (Hg.)

Spektrum Migration.

Zugänge zur Vielfalt des Alltags

Der Band „Spektrum Migration“ ist das Ergebnis der gleichnamigen interdisziplinären Tagung, die im November 2012 im Rahmen der 8. Tübinger kulturwissenschaftlichen Gespräche durchgeführt wurde. In ihrem Mittelpunkt stand das Interesse, gemeinsam über (kulturwissenschaftliche) Konzeptionsmöglichkeiten von und Herangehensweisen an Migration anhand von laufenden Forschungsprojekten zu diskutieren.

Dem Titel entsprechend entwerfen die zwölf im Band versammelten Beiträge aus der Empirischen Kulturwissenschaft und benachbarten Disziplinen ein vielschichtiges Panorama der Migration. In diesen verknüpfen die Autor/innen Migration

20 Studien und Materialien

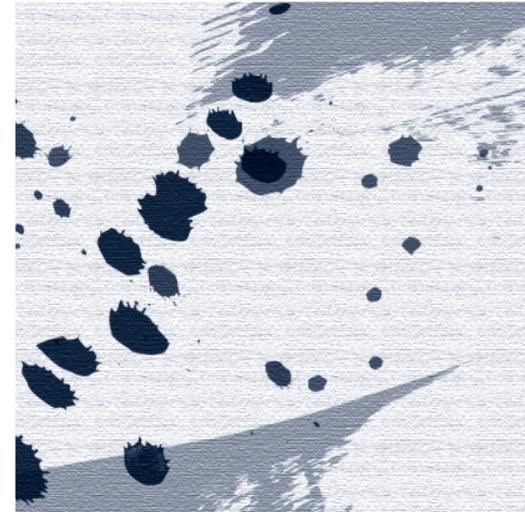
unter anderem mit den Bereichen Arbeit, Familie, Erinnerung sowie Identität und veranschaulichen zusammengekommen die Vielfalt an Migrationen.

Studien und Materialien BAND 48
2015 – 257 S.

ISBN: 978-3-932512-81-0

Preis: 22,00 Euro

TVV-Mitglieder: 14,30 Euro



Charlotte Löffler
Gewohnte Dinge.
Materielle Kultur und institutionelles Wohnen im Pflegeheim

Dem eigenen Wohnraum wird im Alltag älterer Menschen eine enorme Bedeutung zugesprochen. Der Übergang vom selbstständigen Wohnen im vertrauten Zuhause hin zum Leben in einer Pflegeeinrichtung bedeutet eine radikale Veränderung der Mensch-Umwelt-Beziehung, die meist mit dem Verlust persönlicher Gegenstände und der an diese geknüpften Gewohnheiten und Rituale einhergeht. Die durch die räumliche wie materielle Beschränkung spezifische Wohn- und Dingwelt von Bewohnern eines klassischen Pflegeheims untersucht Charlotte Löffler anhand der Leitfrage, welche Bedeutung den Dingen im institutionellen Kontext und im Prozess von Raumaneignung und ‚Beheimatung‘ zukommt.

Im Mittelpunkt der Mikrostudie stehen dabei die handelnden Akteure selbst: Die Autorin beschreibt das Verhältnis der Pflegeheimbewohner zu anwesenden und verloren Dingen und ihre Strategien im Umgang mit der fremden Wohnumwelt aus der Innenperspektive.

Studien und Materialien BAND 47
2014 – 105 S. : III.

ISBN: 978-3-932512-79-7

Preis: 11,00 Euro

TVV-Mitglieder: 7,15 Euro



Anno Dederichs/Reinhard Johler (Hg.)
Chapter Germany.
Alltagserfahrungen Tübinger Studierender aus China

An deutschen Universitäten bilden Student:innen aus China inzwischen längst die größte ausländische Studierendengruppe. Wie aber erleben die Studierenden aus China ihren Alltag in Tübingen? Welche Erfahrungen machen sie an der Universität? Auf welche Probleme stoßen sie? Was ist für sie neu und wichtig? Und vor allem: Was nehmen sie schließlich aus ihrem Aufenthalt in Deutschland – aus ihrem eigenen »Chapter Germany« – mit zurück nach Hause?

Um darauf Antworten geben zu können, sind 26 Studierende aus China in einem dreisemestrigen Studienprojekt von 12 Masterstudent:innen des Tübinger Ludwig-Uhland-Instituts für Empirische Kulturwissenschaft in ihrem Alltag begleitet worden.

2022 – Illustrationen
ISBN: 978-3-947227-0

Preis: 19,00 Euro
TVV-Mitglieder: 12,35



978-3-947227-09-9

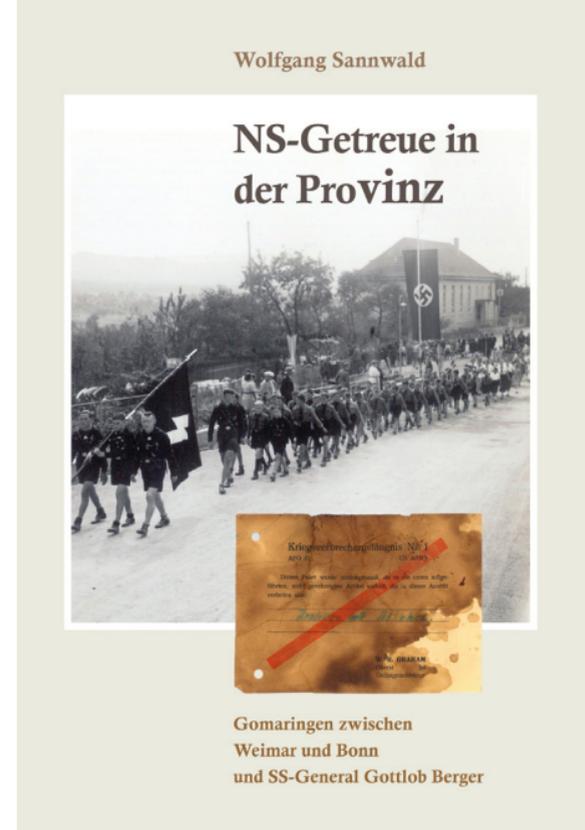
**Wolfgang Sannwald (Hg.)
NS-Getreue in der Provinz.
Gomaringen zwischen Weimar und Bonn und SS-Ge-
neral Gottlieb Berger**

260 Seiten über die Jahre 1932 bis 1953 in Gomaringen, einem Dorf in der schwäbischen Provinz. Der Autor Wolfgang Sannwald ist Kreisarchivar des Landkreises Tübingen, Historiker und Honorarprofessor am Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft der Universität Tübingen. Er stellt dar, wie sich der Nationalsozialismus in dem Arbeiterdorf und damit auf dem Land Mehrheiten verschaffte, wie NSDAP-Akteure vor Ort Macht für ihre Partei gewannen und sie ausübten.

2021 – 264 S., Illustrationen

ISBN: 978-3-926969-390-2

Preis: 19,80 Euro



ACHTUNG: Der Band kann nur direkt beim Geschichts- und Altertumsverein Gomaringen e.V. bestellt werden.

Karin Bürkert/Reinhard Johler (Hg.) „Die Umbenennungsfrage ist damit entschieden.“ 19. Mai 1971

Am 19. Mai 1971 hat sich das Tübinger Ludwig-Uhland-Institut als bundesweit erstes dazu entschieden, sich in „empirische Kulturwissenschaft“ umzubenennen. Dem gingen lange, teils heftige Debatten voraus. Der neue Name hat aber in der Folge nicht nur einen langen „Abschied“ von der Volkskunde eingeleitet. Er hat auch sofort vielfältige Energien freigesetzt, die diese „empirische Kulturwissenschaft“ – theoretisch, methodisch und gegenstandsbezogen – in eine neue und innovative Wissenschaft übersetzt haben. Dabei rückte die Kultur in einem weiteren Verständnis als bisher in ihren Fokus.

50 Jahre später wirft die inzwischen groß gewordene und daher auch groß geschriebene Empirische Kulturwissenschaft in zwei in diesem Katalog zusammengeführten Ausstellungen

im Museum der Universität Tübingen und im Ludwig-Uhland-Institut den Blick zurück auf diese lange Reise.

Dieser Ausstellungsband ist eine Kooperation mit dem Museum der Universität Tübingen (MUT) und erscheint dort in der Schriftenreihe als Band 21.

2021 – 261 Seiten, Illustrationen
ISBN: 978-3-9821339-7-3

Preis: 24,90 Euro
TVV-Mitglieder: 16,20 Euro





Gesa Ingendahl (Hg.)

Was für ein Theater!

12 Einblicke in das Theater Lindenhof

Zwölf Alltagskulturforschende haben hinter die Kulissen des Arbeitsplatzes Theater Lindenhof geblickt: Sie beleuchten leidenschaftliche Drahtseilakte und technische Wühlmäuse, Schauspielalltag fernab des Rampenlichts und Arbeit in ‚Personalunion‘. Sie zeigen, wie aus Gästen Freund*-innen werden und Hochzeitskleider am Lindenhof mehr als nur einen

großen Tag erleben. Tauchen Sie mit ihnen ein in (un-)erfüllte Träume und Imaginationen. Und lesen Sie, wie ein ‚kritisch-poetisches Volkstheater‘ sich mit ‚Heimat‘ auseinandersetzt, seine Spielpläne strickt und diese kooperativ in verschiedene Räume Baden-Württembergs trägt – oft mit Dialekt im Gepäck. Die Faszination Lindenhof: Ein Regional-theater, an dem das Spektakel zum Alltag wird, untersucht von einem Masterprojekt der Empirischen Kulturwissenschaft. Vorhang auf für zwölf Einblicke in einen besonderen Kulturbetrieb auf der Schwäbischen Alb und die Menschen, die ihn dazu werden lassen.

2021 – 320 S.

ISBN: 978-3-947227-07-5

Preis: 19,00 Euro

TVV-Mitglieder: 12,35 Euro

Monique Scheer/Pamela E. Klassen (Hg.)
Der Unterschied, den Weihnachten macht.
Differenz und Zugehörigkeit in multikulturellen
Gesellschaften

Ist Weihnachten ‚noch‘ ein religiöses Fest oder ‚nur noch‘ ein kulturelles? Jahr für Jahr werden an Weihnachten Religion und Kultur öffentlich verhandelt und dabei Fragen nach Zugehörigkeit und Differenz gestellt. Weihnachten macht Unterschiede – wie, welche und was daran kritikwürdig ist, davon erzählen die hier versammelten Beiträge.

Dieser Band setzt neue Akzente in der langen Tradition der Weihnachtskritik. Er hinterfragt den Status des Festes als schutzbedürftiges kulturelles Erbe und untersucht die Ängste vor dem möglichen Verlust seiner christlichen oder national-religiösen Symbolkraft. Die Fallstudien nehmen Schulen,

Museen, Fußgängerzonen und Privaträume in den Blick, hören hin, wenn Weihnachtslieder gesungen werden und betrachten das Fest in seiner historischen Genese. Dabei wird die mitunter aggressive Inklusivität von Weihnachten genauso deutlich wie sein Exklusionspotenzial.

2019 - 324 S. III.
ISBN: 978-3-947227-01-3

Preis: 22,00 Euro
TVV-Mitglieder: 14,30 Euro



Jan Hinrichsen und Monique Scheer (Hg.)

Ethnografische Erkundungen alltäglicher
Aushandlungen von Glück und Moral

Forme[l]n des guten Lebens

Was ist ein gutes Leben? Ein zufriedenes? Oder ein richtiges? Darauf will dieses Buch keine Antwort bieten, sondern Versuche, ein gutes Leben zu führen, nachzeichnen. Wie finden Menschen in ganz verschiedenen Lebenssituationen im Spannungsfeld zwischen Moral und Glück ihre ‚Lebensformel‘? Aus empirisch-kulturwissenschaftlicher Perspektive wird hier also ein Thema aufgegriffen, das lange von der Philosophie allein besetzt wurde. Studierende der EKW haben mit Menschen,

die in ganz verschiedenen Lebens-situationen sind – im Altersheim, in Freundschaften, auf der Straße, mit Familie, am Lebensende – gesprochen und zeigen in ihren Analysen, wie vielfältig, komplex und mithin problematisch Vorstellungen vom ‚guten Leben‘ und deren Verwirklichungsformen sind.

**Das ‚gute Leben‘ ist etwas, das wir tun
– das wir stilisieren, miteinander teilen,
oder auch wartend verbringen.**

2019 - 268 S. III.

ISBN: 978-3-947227-02-0

Preis: 19 EURO

TVV-Mitglieder: 12,35 EURO



Ulrich Hägele (Hg.):
HEINZ PIETSCH
Fotografien 1950-1989

Fotografieren war die Leidenschaft von Heinz Pietsch (1926-1989). Der Tübinger Lehrer und Hobbyfotograf knipste tausende von Bildern, lichtete ab, was ihm vor die Linse kam oder arrangierte künstlerisch und mit einem bestechenden Sinn fürs Detail die Konsumgegenstände seiner Zeit. Pietschs Fotografien dokumentieren die Stadt und deren Veränderungen, die Automobilkultur, die Familie, die Feste und Rituale und den Konsumwahn der Wirtschaftswunderjahre. Kurz gesagt: Heinz

Pietsch zeigt uns das Alltagsleben der Zeit von 1950 bis 1989. Seine Fotografien laden die Betrachterin und den Betrachter ein, das Besondere und Kuriose in ihnen zu entdecken – das nachmittägliche Federballspiel, die Tankstelle um die Ecke, das frisch gekaufte Brot. Pietschs visuelles Lebenswerk ist eine immense Dokumentation des Privaten und ebenso der lokalen und regionalen Zeitgeschichte. Seine Bilder sind kleine Kunstwerke. Sie beeindruckten durch Vielfalt und Einzigartigkeit, versetzen uns in Staunen, lassen uns schmunzeln, ja, sie wecken Erinnerungen an die eigene Kindheit und Biografie.

2019 – 65 S.

ISBN: 978-3-947227-00-6

Preis: 15,00 Euro

TVV-Mitglieder: 9,75 Euro

Karin Bürkert/Matthias Möller (Hg.)
Arbeit ist Arbeit ist Arbeit ist ...
gesammelt, bewahrt und neu betrachtet

Arbeit bestimmt in besonderem Maße unser Leben und unseren Alltag. Zeugnisse aus der Arbeitswelt wie Fotografien, Arbeitsgeräte oder Arbeiterlieder wurden zu verschiedenen Zeiten gesammelt und bewahrt. Oftmals vermittelten sie idealisierende Blicke auf eine scheinbar heile Welt im Moment ihrer Auflösung durch technische bzw. soziale Neuerungen. Im Rahmen des Projekts „Vernetzt lernen, forschen, vermitteln: Sammlungen zur Arbeit – Arbeit in Sammlungen“ forschten Masterstudierende der Kulturanthropologie europäischer Gesellschaften (Freiburg) und der Empirischen Kulturwissenschaft (Tübingen) in Sammlungen zur Populär- und Alltagskultur in Baden-Württemberg. Ihre Beiträge behandeln zeitgenössische Inszenierungen, gesammelte

Repräsentationen und kulturelle Verarbeitungsformen von Arbeitsthemen der vergangenen 150 Jahre in ihrem Wandel. So schärfen sie auch den Blick für aktuelle Veränderungen der Arbeitswelt und die Debatten um ihre Auswirkungen.

2019 - 276 S.

ISBN: 978-3-932512-995

Preis: 8,00 Euro

TVV-Mitglieder: 5,20 Euro



Arbeit ist Arbeit ist Arbeit ist ...
gesammelt, bewahrt und neu betrachtet



**Richard van Ess:
Der Underground war amerikanisch.
Vorbilder für die deutsche Undergroundpresse**

Aufbruch und Wandel von 1968 wurden von einer Medienrevolte getragen. Die Subkultur grenzte sich nicht nur ideologisch, sondern auch medial vom Mainstream ab. Sie kommunizierte über eigene Medien, die heute jedoch kaum mehr bekannt sind. „Agit 883“, „Pängg“, „Fizz“ oder „Gottfried's Jacke“, um nur wenige Beispiele zu nennen, waren das Sprachrohr des deutschen Underground. Auf den anarchisch collagierten Seiten dieser Zeitungen fanden sich Organisationsangebote für gemeinschaftliche Aktionen, Analysen über den Stand der Revolution, Besprechungen von Musik und Literatur und Kleinanzeigen.

In der vorliegenden Publikation werden erstmals sämtliche verfügbaren deutschen Underground-Zeitschriften der Jahre 1968 bis 1973 vollständig einbezogen und als Quellen für die Entstehung einer Alternativkultur ausgewertet. Nachgewiesen wird, welchen entscheidenden Einfluss die amerikanische „Counterculture“ der späten 1960er-Jahre auf die deutsche Subkultur hatte.

2019 - 595 S., III.

ISBN: 978-3-932512-98-8

Preis: 25,00 Euro

TVV-Mitglieder: 25,00 Euro



Thomas Thiemeyer/Jackie Feldman/Tanja Seider (Hg.)
Erinnerungspraxis zwischen gestern und morgen.
Wie wir uns heute an die NS-Zeit
und die Shoah erinnern

Ein deutsch-israelisches Studienprojekt

Dieser Band des Studienprojekts NS-Gedenken und Shoah-Erinnerung in der Migrationsgesellschaft basiert auf einer Kooperation zwischen dem LUI und dem Rabb Centre for Holocaust Studies der Ben Gurion University of the Negev/Israel. Er will am Beispiel der NS- und Shoah-Erinnerungspraxis in Deutschland und Israel schlaglichtartig untersuchen, wie sich unsere Erinnerungskultur aktuell verändert. In elf Aufsätzen analysieren Studierende aus Tübingen und Be'er Sheva wichtige Fragen der (regionalen) Erinnerungskultur: Welche neuen Umgangsweisen mit den Orten haben sich

etabliert durch multimediale Angebote wie die App zu Erinnerungsorten in Reutlingen oder durch neue didaktische Konzepte wie die Tübinger Jugendguides? Was hat es mit den privaten Gedenkzeremonien in israelischen Wohnzimmern auf sich? Welche Funktion haben Gästebücher für das emotionale Erleben von Gedenkstätten? Und wie verändern die Sozialen Medien unseren Blick auf die Orte der NS-Verbrechen?

2018 - 228 S.

ISBN: 978-3-932512-96-4

Preis: 14,50 Euro

TVV-Mitglieder: 9,43 Euro

**ERINNERUNGSPRAXIS
ZWISCHEN GESTERN
UND MORGEN**

Wie wir uns heute an NS-Zeit
und Shoah erinnern

Ulrich Hägele

EXPERIMENTIERFELD DER MODERNE

Fotomontage 1890 - 1940



Weit vor der Moderne in Malerei, Plastik und Architektur experimentierten zumeist unbekannte Zeichner, Fotografen und Grafiker mit den Stilmitteln der Groteske und des Surrealen. In ihrer Abstraktion und hinreißenden Farbigekeit erinnern die montierten Werke sogar an die spätere Pop Art. Veröffentlicht wurden diese Montagen vorwiegend in Europa und in den USA als originale Fotografien und Lithografien auf Postkarten oder in Illustrierten. Ulrich Hägele zeichnet die Geschichte der Fotomontage von ihrer Frühzeit bis hinein in ihre Blütephase nach und eröffnet damit ein neues Kapitel zur Geschichte der Klassischen Moderne. In dem monografisch angelegten Band

32 Sonderbände

präsentiert er faszinierende Bilder, die im kunst-, medien- und alltagswissenschaftlichen Kontext bislang kaum Beachtung fanden.

2017 – 352 S. : III.

ISBN: 978-3-932512-91-9

Preis: 39,90 Euro

TVV-Mitglieder: 25,94 Euro

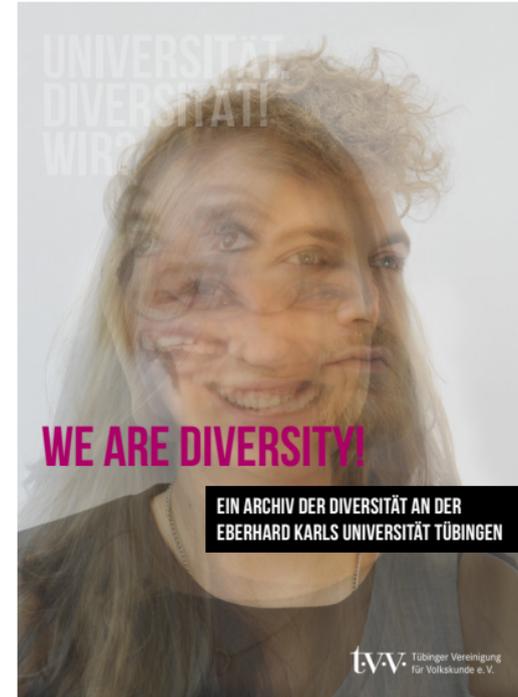


Reinhard Johler u.a. (Hg.)
We are Diversity! Ein Archiv der Diversität an der
Eberhard Karls Universität Tübingen

Studierende der EKW organisierten mit Unterstützung des Diversity-Audits „Vielfalt gestalten“ am 6. und 7. Dezember 2016 ein Fotoshooting unter dem Motto „We are diversity!“ an der Uni Tübingen. Die dabei entstandenen Fotografien sind als eine von „13 Momentaufnahmen“ in der gleichnamigen Ausstellung des Studienprojekts „Universität. Diversität. Wir!“ im Bonatzbau der Universitätsbibliothek zu sehen gewesen. Parallel zum erfolgreichen Abschluss des Audits wird in diesem Buch nun ein Großteil der Fotos veröffentlicht. Sie alle zeigen, was mit Diversität gemeint ist. Mit den hier abgedruckten 166 Fotografien soll ein Archiv der Diversität an der Eberhard Karls Universität Tübingen eröffnet werden. Denn Diversität geht – soll sie Zukunft haben – alle an.

2017 – 197 S.
ISBN: 978-3-932512-90-2

Preis: 5,00 Euro
TVV-Mitglieder: 3,25 Euro



Reinhard Johler (Hg.)
Universität. Diversität! Wir? 13 Momentaufnahmen
aus dem Tübinger Uni-Alltag

Gesellschaften werden immer pluraler – Universitäten auch. Kein Zufall ist es daher, dass allerorten an Universitäten eigene Diversity-Stellen eingerichtet werden. So ist etwa vor kurzem an der Tübinger Eberhard Karls Universität ein eigenes Zentrum für Gender- und Diversitätsforschung ins Leben gerufen worden. Aber was ist Diversität überhaupt an der Universität – ein Potenzial oder ein Problem, eine Chance für ein neues akademisches Selbstverständnis oder doch nur ein leeres Versprechen auf Chancengleichheit? Und: Welche neue Normalität in der universitären Kultur wird damit im Kontext aktueller Exzellenzbemühungen angestrebt? Wie zeigt sich somit Diversität und wo wird sie im studentischen Alltag gerade praktiziert (oder auch nicht)? Diesem doing

Diversity ethnografisch nachzugehen, lohnt sich jedenfalls gerade besonders. Denn die Tübinger Universität hat nicht nur Diversität zentral in ihr Leitbild eingeschrieben, sondern beteiligt sich auch engagiert am Diversity-Audit „Vielfalt gestalten“. Vor diesem Hintergrund haben 15 Student*innen in ihrem dreisemestrigen EKW-Masterprojekt ihren Blick auf ihre Universität gerichtet und dabei in 13 Momentaufnahmen die Frage gestellt, ob und wie Diversität bereits die (studentische) Wirklichkeit an der Universität bestimmt.

2017 – 259 S.

ISBN: 978-3-932512-89-6

Preis: 19,00 Euro

TVV-Mitglieder: 12,35 Euro

Hermann Bausinger

spielglück brauchtumsgalopp
kontaktdichte kleiderwahl
**ERGEBNIS
GESELLSCHAFT**
FACETTEN DER ALLTAGSKULTUR
rennkost krankheitsgewinn
quiztreppe erfolgskontrolle

Im heutigen Kulturbetrieb setzt man auf erlebnisstarke Angebote, aber vielfach werden diese nur flüchtig konsumiert. Es ist eine „Ergebnisgesellschaft“ entstanden, teilweise fähig zur reaktionsschnellen Verarbeitung, oft aber darauf reduziert, dass immer mehr in immer kürzeren Abständen lediglich

abgehakt wird. Diese Ergebnisgesellschaft konturiert Hermann Bausinger an einer Fülle von Beispielen aus unserem Alltag: im Sport, beim Einkauf, im Verhältnis zum Geld und zur Liebe, im Umgang mit Medien und in der Kommunikation, beim Spiel und auf Reisen.

2015 – 150 S.

ISBN: 978-3-932512-84-1

Preis: 14,90 Euro

TVV-Mitglieder: 9,69 Euro

Hermann Bausinger

Volkskunde.

Von der Altertumsforschung zur Kulturanalyse

Einführung in eine Wissenschaft – normalerweise stellt man sich das ungefähr so vor: Da ist ein Haus, von außen hat es schon oft gesehen, und eine vage Vorstellung hat man auch von dem, was drin ist. Aber nun schließt einer auf, führt durch die klar gegliederten Räume, durch fünf oder sieben oder auch zwanzig – und wenn man dies erledigt hat, ist man eingeführt: man kennt das Haus, auch wenn man nicht oder noch nicht ganz darin zu Hause ist.

Schon ein Blick auf die Kapitelüberschriften lehrt, daß hier nicht nach diesem Schema verfahren wird. Es geht nicht: das Haus ist in einem so radikalen Umbau begriffen, daß kaum mehr erkennbar ist, wo die tragenden Teile sind; die Räume

haben keine vier Wände mehr, sind nicht mehr klar definiert. Eben dies macht die Besichtigung reizvoll, aber auch etwas schwieriger als zuvor ...

**1999. - 317 S. : Ill., 2., überarb. Aufl.
ISBN: 978-3-932512-08-7**

**Preis: 16,50 Euro
TVV-Mitglieder: 10,73 Euro**



(1926-2021) Kriegsgefangenschaft Studium der Germanistik, Anglistik, Geschichte und Volkskunde, 1952 Staatsexamen und Promotion in Tübingen, 1959 Habilitation. Ab 1960 o.Prof. an der Universität Tübingen und bis zur Emeritierung 1992 Leiter des Ludwig-Uhland-Instituts für Empirische Kulturwissenschaft.

NEU

Ab jetzt sind viele unserer vergriffenen Bände auch als **Open Access** verfügbar.

Scannen sie den QR-Code und Sie gelangen direkt zu unserer Seite bei der Universitätsbibliothek Tübingen.



Sie erreichen die Seite auch über folgenden Link: <https://publikationen.uni-tuebingen.de/xmlui/handle/10900/117956>

Alle vergriffenen Bände, sowie aktuellere Dissertationen werden nun sukzessive eingearbeitet.

Weitere Publikationen finden Sie auf der Homepage www.tvv-verlag.de.



Untersuchungen der TVV

Tübinger

Korrespondenzblatt 1970 - 2015



Studien und Materialien der TVV

tvv. Tübinger Vereinigung für Volkskunde e. V.

Open Access 37

Notizen:

Impressum

Tübinger Vereinigung für Volkskunde e.V.
Burgsteige 11 (Schloss)
72070 Tübingen

Tel. +49 (0)7071/29-72374
Fax +49 (0)7071/29-5330

Geschäftsführung

Dr. Karin Bürkert
Tel. +49 (0)7071/29-72375
E-mail: karin.buerkert@uni-tuebingen.de

Redaktionsteam für Satz und Layout

Antonia Schnell
Antonia Clausnitzer

Öffentlichkeitsarbeit

Luca Kuntz
Pauline Groß

Service-Team für Versand und Werbung

Margrit Stickel
Pauline Groß

Tel. +49 (0)7071/29-72374
E-mail: info@tvv-verlag.de

A stylized, light-colored Christmas tree logo is positioned on the left side of the page. It features a vertical trunk, a triangular top, and several circular ornaments. The tree is rendered in a minimalist, geometric style.

TVV-Verlag

Burgsteige 11 (Schloss)
72070 Tübingen

Tel.: +49 (0)7071/29-72374

Fax: +49 (0)7071/29-533

e-mail info@tvv-verlag.de

www.tvv-verlag.de